

Ausbildung ; Weiterbildung = Formation ; Formation continue

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **92 (1994)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstaltungen Manifestations

Landwirtschaft im Alpenraum – unverzichtbar aber zukunftslos?

Eine alpenweite Bilanz aktueller
Probleme und möglicher Lösungen

Internationale Fachtagung
vom 18.–20. Mai 1994 in Bozen

Die 1992 gegründete Europäische Akademie Bozen stellt sich zur Aufgabe, im Rahmen dieser Tagung einen ersten Überblick über die gegenwärtige Situation und die Probleme der Landwirtschaft zu erarbeiten: einen Überblick, der bewusst den gesamten Alpenraum umfasst und nicht an den heute noch oft eine gesamtalpine Analyse blockierenden Sprach- und Staatsgrenzen halt macht. Zu diesem Zweck wird aus jedem Staat im Alpenanteil ein Wissenschaftler eingeladen, der mit den Verhältnissen «seines» Alpenraumes bestens vertraut ist. Allen Referenten werden gemeinsame Leitfragen gestellt, damit sich ihre Ergebnisse miteinander vergleichen und zu einem Gesamtbild zusammensetzen lassen. Darauf aufbauend sollen Perspektiven für eine positive Zukunft der Landwirtschaft im Alpenraum entwickelt werden. Die Referenten werden die jeweils in «ihrem» Alpenraum praktizierten und diskutierten Ansätze zur Förderung und Aufwertung der Landwirtschaft qualifiziert darstellen und bewerten.

Darüber hinaus steht diese Tagung in enger Verbindung mit dem Protokoll «Berglandwirtschaft» der Alpenkonvention: sie versucht, Anregungen für die weitere Ausgestaltung dieses Protokolls zu geben. Aufgrund der engen europäischen Verflechtungen kann das Problem Berglandschaft heute nicht mehr allein auf nationaler Ebene, sondern muss vielmehr alpenweit gemeinsam gelöst werden (Alpenkonvention). Allerdings muss diese gesamtalpine Problemlösungsstrategie stark differenziert werden, um den grossen naturräumlichen, kulturgeschichtlichen, sozioökonomischen und politischen Unterschieden im Alpenraum gerecht werden zu können. Auch dazu will diese Tagung einen Beitrag leisten.

Auskünfte:

Geographisches Institut, Universität Bern,
Werner Bätzing, Hallerstrasse 12, CH- 3012
Bern, Telefon 031 / 631 88 65 o. 301 94 33.

Wie?
Wo?
Was?

Das Bezugsquellen-Verzeichnis
gibt Ihnen auf alle diese Fragen
Antwort.

Ausbildung Weiterbildung Formation Formation continue

Berufsprüfung für Vermessungstechniker / Ausschreibung der Prüfung 1994

Die Berufsprüfung für Vermessungstechniker nach dem vom Eidg. Volkswirtschaftsdepartement am 13. 4. 1989 erlassenen Reglement wird wie folgt ausgeschrieben:

Ort

Bern

Dauer

4 Tage zwischen 29. 8.–9. 9. 1994

Prüfungsgebühr

Die Prüfungsgebühr beträgt Fr. 1400.— und ist bis 15. 4. 1994 auf PC-Konto 45-1573-9, Sekretariat für Berufsprüfung für Vermessungstechniker, 4500 Solothurn, einzuzahlen.

Anmeldestelle

Prüfungssekretariat
c/o Visura Treuhand-Gesellschaft
Postfach 732
4501 Solothurn
Tel. 065 / 246 503 (Frau S. Steiner)

Anmeldeschluss

15. April 1994 (Datum des Poststempels)
Zu spät eintreffende oder unvollständige Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Anmeldeunterlagen

Der Bewerber meldet sich schriftlich bei der Anmeldestelle an mit der Angabe, in welcher der drei Amtssprachen er geprüft werden will.

Der Anmeldung sind beizulegen:

- Lebenslauf
- Leumundszeugnis, ausgestellt im Jahr 1994
In Kantonen, wo kein Leumundszeugnis mehr ausgestellt wird, ist ein Strafregisterauszug beizubringen.
- Fähigkeitszeugnis als Vermessungszeichner (Kopie)
- Nachweis über die bisherige praktische Tätigkeit (Kopien).

Zulassung

Zur Prüfung wird zugelassen, wer

- a) über ein Fähigkeitszeugnis als Vermessungszeichner verfügt;
- b) eine sechsjährige praktische Tätigkeit als Vermessungszeichner nachweisen kann

(erfüllt bis im Prüfungsmonat), wovon vier Jahre in der amtlichen Vermessung;
c) in vollen bürgerlichen Ehren und Rechten steht.

Die Prüfungskommission entscheidet im Einzelfall über die Zulassung von Bewerbern mit einer anderen vermessungstechnischen Ausbildung.

Die Prüfungskommission bestimmt im Einzelfall, in welchen Fächern Bewerber mit einer ausländischen Ausbildung die Prüfung abzulegen haben.

Die Prüfungskommission verfügt die Zulassung. Sie begründet ihren Entscheid schriftlich, wenn der Bewerber nicht zugelassen wird.

Für Fachausweis-Techniker nach altem Reglement gibt es keine Ergänzungsprüfung. Die Prüfung nach neuem Reglement muss vollständig abgelegt werden.

Repetenten

Repetenten melden sich schriftlich ohne Beilage bis zum Anmeldedatum bei vorgenannter Anmeldestelle an. Die Zulassungsverfügung enthält für Repetenten den Prüfungsumfang sowie die Prüfungsgebühr.

Die Prüfungskommission

Examen professionnel pour techniciens-géomètres / inscription aux examens 1994

L'examen professionnel pour techniciens-géomètres selon le règlement arrêté par le Département fédéral de l'Economie publique le 13. 4. 1989 est publié pour inscription comme suit:

Lieu

Berne

Date et durée

L'examen dure 4 jours et aura lieu entre le 29 août et le 9 septembre 1994.

Finance d'examen

La finance d'examen est de Fr. 1400.— et devra être versée jusqu'au 15 avril 1994 sur le CP 45-1573-9, Sekretariat für Berufsprüfung für Vermessungstechniker, 4500 Solothurn.

Adresse

L'inscription est à adresser à:
Secrétariat d'examen
c/o Visura Société Fiduciaire
Case postale 732
4501 Soleure
Tél. 065 / 246 503 (Mme S. Steiner)

Délai d'inscription

15 avril 1994 (date du timbre postal)
Les inscriptions tardives ou incomplètes ne seront pas prises en considération.

Inscription

Le candidat s'annonce par écrit auprès de l'organisme désigné, en indiquant dans la-

quelle des trois langues officielles il désire être interrogé.

Il joint à sa demande:

- son curriculum vitae;
- un certificat de bonnes mœurs (établi en 1994) ou év. extrait du casier judiciaire;
- son certificat de capacité de dessinateur-géomètre (copie);
- la justification de son activité professionnelle antérieure (copies).

Admission

Est admis à l'examen le candidat qui:

- a) dispose du certificat de capacité de dessinateur-géomètre;
- b) fait preuve d'une activité pratique de six ans en tant que dessinateur-géomètre (réalisée jusqu'au mois de l'examen), dont quatre ans dans la mensuration officielle;
- c) jouit de tous ses droits civiques.

La commission d'examen décide de cas en cas de l'admission de candidats ayant suivi une autre formation professionnelle en matière de mensuration.

La commission d'examen détermine de cas en cas dans quelles branches les candidats disposant d'une formation étrangère doivent subir l'examen.

La commission d'examen décide de l'admission. Lorsqu'un candidat est écarté, elle lui communique par écrit les motifs de sa décision.

Il n'y aura pas d'examen complémentaire pour techniciens-géomètres selon ancien règlement. L'examen selon nouveau règlement doit être passé en entier.

Répétants

Les répétants doivent s'inscrire par écrit jusqu'au 15 avril 1994 auprès du secrétariat d'examen (sans annexes).

L'avis d'admission mentionnera pour les répétants les branches d'examen à refaire et la finance d'examen.

La commission d'examen

Esami per tecnici catastali / pubblicazione degli esami 1994

Luogo

Berna

Durata

4 giorni dal 29. 8. al 9. 9. 1994

Tassa esami

Fr. 1400.— da versare sul CCP 45-1573-9, Sekretariat für Berufsprüfung für Vermessungstechniker, 4500 Solothurn, entro il 15. 4. 1994.

Iscrizioni presso

Segretariato per gli esami
c/o Visura Società Fiduciaria
Casella postale 732, 4501 Soletta
Tel. 065 / 246 503 (S. Steiner)

Termine di iscrizione

15 aprile 1994 (data del timbro postale)
Iscrizioni oltre questa data o incomplete non verranno prese in considerazione.

Iscrizione

Il candidato si annuncia per iscritto presso l'istanza d'iscrizione indicando in quale delle tre lingue ufficiali desidera essere esaminato.

All'iscrizione va allegato:

- il curriculum vitae;
- un certificato di buona condotta (rilasciato nel 1994); per i cantoni nei quali non viene rilasciato un certificato di buona condotta deve essere presentato un estratto del casellario giudiziario;
- l'attestato di capacità di disegnatore catastale (copia);
- la prova dell'attività pratica svolta (copia).

Ammissione

E' ammesso all'esame il candidato che:

- a) possiede l'attestato di capacità di disegnatore catastale;
- b) può certificare di aver lavorato 6 anni come tecnico catastale dei quali almeno

quattro anni nella misurazione ufficiale (realizzato nel mese del esame);
c) gode di tutti i diritti civili.

La Commissione esaminatrice decide di caso in caso in merito all'ammissione di candidati con altra formazione nelle tecniche di misurazione.

La Commissione esaminatrice decide di caso in caso in quali materie debbano essere esaminati i candidati con una formazione straniera.

La Commissione esaminatrice decide dell'ammissione. Nel caso di non ammissione del candidato, la Commissione motiva la sua decisione per iscritto.

I certificati di capacità per tecnici catastali ottenuti con il vecchio regolamento non potranno essere integrati per sostenere il nuovo esame.

I candidati dovranno sostenere gli esami completi del nuovo regolamento.

Ripetenti

I ripetenti devono annunciarsi senza alegati al seguente indirizzo entro la data di iscrizione.

Le materie oggetto di esame e la tassa d'esame verranno comunicati al candidato con l'accettazione dell'iscrizione.

La Commissione degli esami

Vorbereitungskurs auf die Berufsprüfung für Vermessungstechniker

Gestützt auf das Reglement und die Richtlinien über die Durchführung der Berufsprüfung für Vermessungstechniker bietet der Verband Schweizerischer Vermessungstechniker VSVT, in Zusammenarbeit mit der Baugewerblichen Berufsschule Zürich, Vorbereitungskurse an. Der Kurs vermittelt den Teilnehmern theoretisches Fachwissen in Form von Vorlesungen auf den entsprechenden Gebieten. Er setzt viel Eigeninitiative der Teilnehmer voraus, den Stoff zu verarbeiten, umzusetzen und auch praktisch zu üben.

ab Lager ab Fr. 1920.- **COMPAQ**

COMPAQ ProLinea MT
Maximale Ausbaumöglichkeiten zum günstigen Preis

J.S. 2.12.95



teleprint tdc SA
COMPUTER PERIPHERIE

Grubenstrasse 107 3322 Schönbühl / BE
Telefon 031 / 859 73 73
Fax 031 / 859 73 76

Industriestrasse 2 8108 Dällikon
Telefon 01 / 844 18 19
Fax 01 / 844 51 77

On cherche à acquérir d'occasion

Tachéomètre ou Théodolite électronique
avec distancemètres

Ordinateur de terrain
combiné ou module

Faire offre sous chiffre 1101 à
SIGWERB AG, Dorfmatenstrasse 26,
CH-5612 Villmergen

Kursort:
Baugewerbliche Berufsschule Zürich, Lagerstrasse 5, 8004 Zürich

Kursbeginn:
Samstag, 27. August 1994

Kursdauer:
2 Semester, total 120 Lektionen, möglichst vierzehntäglich (20 Samstage zu je 6 Lektionen)

Kursende:
Juli 1995

Kurskosten:
Fr. 820.—, Nichtmitglieder Fr. 1100.—

Kursinhalt:
Instrumentenkunde
Parzellarvermessung:
– Rechtsgrundlagen
– Vermarkung
– Neuvermessung
– Nachführung der Neuvermessung
– Numerische Neuvermessung
– Nachführung der numerischen Vermessung
– Katastererneuerung
Triangulation 4. Ordnung sowie
Kantonale und kommunale Nivellemente
Übersichtsplan
Güterzusammenlegung
Einfache Ingenieurvermessung
Photogrammetrie
Allgemeinbildung:
– Amtssprache
– Staatskunde
– Lehrlingsausbildung und Betriebsführung

Der Kursinhalt und das Programm ist auf das Prüfungsreglement und den Prüfungsstoff abgestimmt.

Die schlechten Prüfungsergebnisse der letzten Jahre zeigen, dass sich einige nicht bewusst sind, dass es sich vorwiegend um eine praktische Prüfung handelt. Es genügt deshalb nicht, wenn Sie nur den vorgängig publizierten Vorbereitungskurs absolvieren. Vielmehr ist es unerlässlich, dass Sie in sämtlichen geprüften Fachgebieten über eine gute praktische Erfahrung verfügen. Wir empfehlen Ihnen, Arbeiten, die im eigenen Betrieb nicht ausgeführt werden, durch gezielte Volontariate in anderen Betrieben nachzuholen. Dies erfordert viel Eigeninitiative und Durchhaltewillen. Ein offenes Gespräch mit Ihrem Arbeitgeber wird Ihnen sicher weiterhelfen.

Anmeldeschluss: 1. Mai 1994

Anmeldung an:
Thomas von Arx
Fustliweg 3, 4600 Olten

Auskunft erteilt:
Roland Theiler
Obergütschrain 3, 6003 Luzern
P 041 / 41 96 76, G 041 / 49 43 82

Ähnliche Vorbereitungskurse werden auch in der französischen und italienischen Schweiz angeboten. Fragen beantwortet:

Roberto Bacciarini
Francesca 6c, 6596 Gordola
P 093 / 67 47 61, G 093 / 31 18 63

Jean-Marc Arzrouni
Nouvelle Poste, 1582 Donatyre
P 037 / 76 14 47

Cours de préparation à l'examen professionnel pour techniciens-géomètres

Conformément au Règlement ainsi qu'aux directives concernant l'organisation de l'examen professionnel pour techniciens-géomètres, l'Association suisse des techniciens-géomètres ASTG propose, en collaboration avec la Baugewerbliche Berufsschule à Zürich (école professionnelle technique) des cours de préparation. Le cours transmet aux participants les connaissances spécifiques théoriques sous forme de lectures dans les domaines concernés. Il exige des participants une bonne dose d'initiative et la volonté de travailler la matière et de l'exercer dans la pratique.

Lieu du cours:
Baugewerbliche Berufsschule, Zurich
Lagerstrasse 5, 8004 Zurich

Début du cours:
samedi, 27 août 1994

Durée du cours:
2 semestres, 120 leçons en tout, si possible toutes les deux semaines (20 samedis à 6 leçons)

Fin du cours:
juillet 1995

Finance:
Fr. 820.—
Non-membres: fr. 1100.—

Contenu:
Connaissance des instruments
Mensuration parcellaire:
– Bases juridiques
– Abonnement
– Nouvelle mensuration
– Conservation de la nouvelle mensuration
– Nouvelle mensuration numérique
– Conservation de la mensuration numérique
– Renouvellement du cadastre
Triangulation 4e ordre, ainsi que nivellements cantonaux et communaux
Plan d'ensemble
Remaniement parcellaire
Mensuration simple d'ingénieur
Photogrammétrie
Culture générale:
– Langue administrative
– Instruction civique
– Formation des apprentis et gestion d'entreprise

Le contenu et le programme du cours sont en accord avec le règlement et la matière d'examen.

Les mauvais résultats obtenus lors des examens de ces dernières années montrent que certains candidats n'étaient pas conscients qu'il s'agissait principalement d'un examen pratique. Il ne suffit donc pas de suivre uniquement le cours préparatoire publié ci-dessus. Au contraire, il est indispensable de disposer d'une bonne expérience pratique dans toutes les matières faisant l'objet de l'examen. Nous vous recommandons dès lors d'effectuer des stages bien ciblés dans d'autres bureaux pour vous y familiariser avec les travaux qui ne sont pas du domaine de votre propre employeur. Ceci implique de l'initiative et beaucoup de persévérance de votre

part. Un dialogue franc et ouvert avec votre employeur vous aidera certainement à aller de l'avant.

Délaï d'inscription:
1er mai 1994

Inscription auprès de:
Thomas von Arx
Fustliweg 3, 4600 Olten

Renseignements:
Roland Theiler
Obergütschrain 3, 6003 Lucerne
Tél. p. 041 / 41 96 76, Tél. b. 041 / 49 43 82

Des cours préparatoires semblables sont également organisés en Suisse romande et au Tessin. Pour tout renseignement, adressez-vous à:

Roberto Bacciarini
Francesca 6c, 6596 Gordola
Tél. p. 093 / 67 47 61
Tél. b. 093 / 31 18 63

Jean-Marc Arzrouni
Nouvelle Poste, 1582 Donatyre
Tél. p. 037 / 76 14 47

Corso preparatorio per l'esame professionale di tecnico-catastale

In base al regolamento e alle direttive sull'esecuzione dell'esame professionale di tecnico-catastale, l'Associazione svizzera dei tecnici-catastali ASTC offre dei corsi preparatori, in collaborazione con la Scuola professionale per l'industria edile di Zurigo. Tali corsi forniscono ai partecipanti, sotto forma di lezioni universitarie, delle nozioni teoriche specifiche nei relativi settori. Tuttavia essi presuppongono molto spirito d'iniziativa da parte dei partecipanti per l'elaborazione delle materie e l'esercizio pratico.

Luogo del corso:
Scuola professionale per l'industria edile
Lagerstrasse 5, 8004 Zurigo

Inizio del corso:
sabato, 27 agosto 1994

Durata del corso:
2 semestri, totale 120 lezioni, possibilmente ogni 2 settimane (20 sabati con 6 lezioni)

Fine del corso:
luglio 1995

Costo del corso:
Fr. 820.—
non soci Fr. 1100.—

Contenuto del corso:
Scienza degli strumenti
Misurazione particellare:
– Basi giuridiche
– Terminazione
– Nuova misurazione
– Esecuzione della nuova misurazione
– Nuova misurazione numerica
– Esecuzione della misurazione numerica
– Rinnovamento del catasto
Triangolazione di 4° ordine e livellazione cantonale e comunale
Piano corografico
Raggruppamento di fondi

Semplice misurazione di precisione
Fotogrammetria

Formazione generale:

- lingua ufficiale
- scienze politiche
- formazione apprendisti e gestione aziendale

Il contenuto del corso e il programma si basano sul regolamento e sulla materia d'esame.

Il pessimi risultati d'esame degli scorsi anni dimostrano che taluni non sono consapevoli del fatto che si tratti prevalentemente di un esame pratico. Non è quindi sufficiente la sola frequentazione del corso preparatorio. È invece indispensabile disporre di un'ottima esperienza pratica in tutte le materie specifiche d'esame. I lavori che non possono essere praticati nella propria azienda vi consigliamo di ricuperarli presso un'altra azienda, svolgendo un'azione di volontariato. Questo richiede molto spirito d'iniziativa e perseveranza. Un colloquio franco con il vostro datore di lavoro vi sarà certamente di grande aiuto.

Termine d'iscrizione:
1° maggio 1994

Iscrizioni presso:
Thomas von Arx
Fustliweg 3, 4600 Olten

Informazioni presso:
Roland Theiler
Obergütschrain 3, 6003 Lucerna
Tel. P. 041 / 41 96 76, Tel. U. 041 / 49 43 82

Corsi preparatori analoghi sono offerti anche nella Svizzera francese e italiana. Per eventuali domande rivolgersi a:

Roberto Bacciarini
Francesca 6c, 6596 Gordola
Tel. P. 093 / 67 47 61, Tel. U. 093 / 31 18 63

Jean-Marc Arzrouni
Nouvelle Poste, 1582 Donatyre
Tel. P. 037 / 76 14 47

Kurs für die Ausbildung von Photogrammetrie- Operateuren/Operateurinnen

Ausschreibung Jahreskurs 1994/95

Die Ingenieurschule beider Basel (IBB) bietet in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildanalyse und Fernerkundung wiederum einen berufsbegleitenden Kurs für die Ausbildung von Photogrammetrie-Operateuren/Operateurinnen an.

Im Rahmen der Weiterbildungsoffensive des Bundes wird dieser Kurs subventioniert. Dies gestattet uns, die Kurskosten für Schweizerbürger, oder Ausländer mit Aufenthaltsbewilligung C, auf Fr. 5000.— pro Teilnehmer zu senken.

Kursziel

Die Absolventen des Lehrganges sollen befähigt werden, selbständige Messungen und Auswertungen von Punkt-, Linien- und Hö-

hendaten aus Luftbildern der Massstäbe bis ca. 1 : 20 000 vorzunehmen.

Ausbildungsorganisation

Die Ausbildung erfolgt einerseits an sechs Einführungstagen (Ort und Daten sind noch offen), sowie in drei Blockkursen an der IBB, andererseits sollten die TeilnehmerInnen in den Blockzwischenzeiten die Möglichkeit haben, praktische Übungen an Auswertegeräten eines Photogrammetriebüros ausführen zu können.

Ausbildungsprogramm

Einführung:

- Messkammern
- Auswertegeräte
- Orientierungsverfahren
- Auswertungsverfahren
- RAV-konforme Auswertung
- weitere Einsatzgebiete.

Praktische Ausbildung:

- Handhabung eines analytischen Auswertegerätes
- Durchführung und Beurteilung der Orientierung von Stereobildpaaren
- Paralaxmessungen im statischen und dynamischen Modus
- Selbständige Auswertung von Situations- und Höhenelementen.

Abschluss mit einer selbständigen Arbeit, Abgabe eines Zertifikates.

Voraussetzungen

- gutes stereoskopisches Sehvermögen
- mathematische und vermessungstechnische Grundkenntnisse
- sauberes und exaktes Darstellungsvermögen
- abstrakte Interpretationsfähigkeit
- Informatikkenntnisse und -erfahrungen auf Stufe PC
- Trainingsmöglichkeit in einem Photogrammetriebüro.

Kursdaten, Ort

Teil 1: Einführung 6 Tage (Ort und Daten noch offen)

Teil 2: 8. 11.–25. 11. 1994

Teil 3: 30. 1.–24. 2. 1995

Teil 4: 7. 8.–25. 8. 1995 (inkl. 5 Tage Prüfung), IBB

Kurskosten

Fr. 5000.— pro Teilnehmer

Angebot für Nichtoperateure

Teil 1 des Kurses kann auch von InteressentInnen besucht werden, die keine Ausbildung zum Operateur, zur Operateurin anstreben, jedoch vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Photogrammetrie erhalten möchten. Anmeldeunterlagen nur zu Teil 1 sind ebenfalls bei der angegebenen Adresse zu erhalten. Kurskosten für 6 Tage Fr. 600.—.

Anmeldeunterlagen

Ingenieurschule beider Basel (HTL)
(Frau V. Ebel od. Frau H. Bevilacqua)
Gründenstrasse 40, CH-4132 Muttentz
Telefon 061 / 58 42 42

Anmeldeschluss

15. Juni 1994

Auskünfte

Prof. K. Schuler
Ingenieurschule beider Basel (HTL)
Gründenstrasse 40, CH-4132 Muttentz
Telefon 061 / 58 43 36

Weiterbildungskurs Grundbuchrecht

22./23. April 1994 in Bern

Themen:

- Das Grundbuch
- Was sind Grundstücke
- Gesamt-, Mit-, Stockwerkeigentum
- Beschränkungen am Grundeigentum
- Beschränkte dingliche Rechte
- evtl. Bäuerliches Bodenrecht
- Fragen von Kursteilnehmern
(bitte bereits der Anmeldung beilegen)

Umfang: 10 Stunden

Kosten: Fr. 150.—

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Anmeldung

Bis 25. März 1994 an:
VSVT Komm. Berufsbildung und Standesfragen, Reto Maiocchi
Engerfeldstrasse 1, CH-4310 Rheinfelden

Hinweis an die VPK-Autoren

Bitte melden Sie Ihre Fachartikel und grösseren Rubrikbeiträge frühzeitig beim Redaktionssekretariat oder Chefredaktor an. Senden Sie die Manuskripte bitte immer im Doppel.

Richtlinien für Manuskripte auf Disketten sowie allgemeine Hinweise für Fachartikel, Rubrikbeiträge und Sonderhefte erhalten Sie beim Redaktionssekretariat (Telefon 057 / 23 05 05, Fax 057 / 23 15 50).

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und danken für Ihre Mitarbeit.

Redaktion VPK

ETH Zürich: Weiterbildungsseminare für Ingenieure in der Praxis

Das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH Zürich organisiert im Sommersemester 1994 vier eintägige Weiterbildungsseminare für Ingenieure aus der Praxis mit Vorträgen und praktischen Übungen mit dem Computer (Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt). Kurskosten: Fr. 300.— für die Teilnehmer an einem Seminar inkl. Dokumentation.

18. April 1994:

Grundlagen des modernen geodätischen Rechnens

Die Ausgleichsrechnung spielt bereits in der amtlichen Vermessung (Triangulation und Polygonierung) eine bedeutende Rolle. Die Planung der Arbeit und Interpretation der Resultate ist je länger je mehr die eigentliche Ingenieurarbeit im Vermessungswesen. Moderne Software-Pakete (wie z.B. LTOP) sind die vielseitigen Instrumente, die man heute einsetzt. Ein Einstiegsseminar.

18. Mai 1994:

Hochpräzise Azimutbestimmung mit Kreisel

Die grossen Tunnelprojekte, die heute bevorstehen (NEAT) haben das Interesse für die Kreiseltheodolite wachsen lassen. Heute können unterirdische Azimute mit mittleren Fehlern von 7^{cc} gemessen werden, sofern man alle berechenbaren Einflüsse bei der Reduktion berücksichtigt. Die Kenntnis von Prinzipien der dazugehörigen Berechnungsmodelle sind für eine Beteiligung an der Realisierung langer Tunnel Voraussetzung. Für das Seminar steht der Gyromat 2000 zur Verfügung.

30. Mai 1994:

Ausgleichung heterogener Netze im Flachland und im Gebirge

In den letzten Jahren wurden die Software LTOP und andere vergleichbare Programme laufend erweitert, um die aktuellen Bedürfnisse befriedigen zu können. Heute muss man oft die Lotabweichungen berücksichtigen. GPS-Messungen sind zusammen mit klassischen Beobachtungen auszugleichen und man verwendet verschiedene Bezugssysteme (Geoid, Ellipsoid, geozentrische kartesische Koordinatensysteme). Wie geht man in der Praxis vor? Dieses Seminar bietet einige Antworten und eignet sich für Ingenieure, die etwas Erfahrung mit einer Triangulationssoftware (z.B. LTOP) haben und die neuesten Funktionen kennenlernen möchten.

15. Juni 1994:

Transformations- und Prädiktionsverfahren

Transformations- und Interpolationsprobleme sind keineswegs neu im Vermessungswesen. Trotzdem zeigt die Praxis oft Interesse an Informationen über die mathematischen Verfahren, die man heute verwendet: Helmert-Transformation, Affinität, Interpolation nach dem arithmetischen Mittel, Kollokation usw. Die Anwendungsgebiete sind ebenso vielfältig: Einpassung von Netzen, Variantenvergleich, Digitalisieren von Plä-

nen, Übergang zwischen verschiedenen Bezugssystemen usw. Das Seminar bietet einen Einstieg in diese Problematik.

Auskunft

Institut für Geodäsie und Photogrammetrie
ETH Hönggerberg, CH-8093 Zürich
Telefon 01 / 633 30 55, Telefax 01 / 732 04 38

Bildungsführer Umwelt Guide de la formation en environnement

Die Aus- und Weiterbildungsangebote für Natur- und Umweltschutz in der Schweiz.

L'offre suisse de formation professionnelle et complémentaire en protection de la nature et de l'environnement.

Bezug: Sanu, Postfach, Dufourstrasse, CH-2500 Biel, Tel. 032 / 22 14 33, Fax 032 / 22 13 20.

Mitteilungen Communications

SOGI gegründet

Die Schweizerische Organisation für Geo-Information (SOGI) wurde am 27. Januar 1994 gegründet. Die Gründungsversammlung fand an der ETH Zürich statt. Diese gesamtschweizerische Organisation ist als Gründungsmitglied der European Umbrella Organisation for Geographical Information (EUROGI) beigetreten. Die SOGI fördert das Fachgebiet der Geo-Information und deren interdisziplinären Einsatz. Unter dem Begriff Geo-Information werden die Daten und Informationen verstanden, die als gemeinsames Merkmal den Raumbezug aufweisen. In der Schweiz besteht eine Vielzahl von staatlichen und privaten Stellen und Organisationen, die für Ihre Tätigkeiten auf Geo-Informationen angewiesen sind. Die SOGI vereinigt alle Benutzer, Produzenten und Verwalter zur Verbesserung des Koordinations- und des Informationsaustausches. Als Präsident wurde Walter Bregenzer gewählt. An der Gründungsversammlung waren die nachfolgenden Organisationen vertreten:

- Automated Mapping/Facilities Management AM/FM Regionalkonferenz Schweiz
- Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH
- Konferenz der Kantonalen Vermessungsämter
- Post Telephon Telegraph (PTT)
- Swiss Computer-Graphics Association
- Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie, Bildmessung und Fernerkundung
- Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein

- Schweizerische Informatik-Konferenz
- Fachgruppe Vermessung/Kulturtechnik des STV
- Schweizerischer Verein der Gas- und Wasserfachleute
- Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik
- Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
- Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute

Weitere Auskünfte:

Sekretariat der SOGI, Postfach 6
CH-4005 Basel
oder Herr Heinz P. Lindenmann,
Telefon 061 / 691 88 88, Fax 061 / 691 81 89.

OSIG fondée

L'Organisation Suisse pour l'Information Géographique (OSIG) a été fondée le 27 janvier 1994. La cérémonie de fondation a eu lieu à l'Ecole Polytechnique de Zurich (EPFZ). Cette organisation est membre fondateur d'EUROGI (European Umbrella Organization for Geographical Information). L'OSIG a pour but de promouvoir l'informatique et son application interdisciplinaire. La motion d'infographie inclut les données et les informations concernant le territoire. On compte en Suisse un grand nombre de sociétés et d'organisations étatiques ou privées qui ne peuvent se passer de l'infographie. L'OSIG regroupe les utilisateurs, les fournisseurs et les administrations dans le but d'améliorer l'échange des informations et leur coordination. L'assemblée a élu le président en la personne de Monsieur Walter Bregenzer. Le comité compte un représentant de la Romandie. Les organisations suivantes ont participé à l'assemblée constituante:

- Automated Mapping/Facilities Management AM/FM Regionalkonferenz Schweiz
- Institute de Geodésie et de Photogrammétrie de EPFZ
- Conférence des services cantonaux du cadastre
- Post Telephon Telegraph (PTT)
- Swiss Computer-Graphics Association
- Société Suisse de photogrammétrie, d'analyse d'image et de télédétection
- Société suisse des ingénieurs et des architectes
- Conférence Suisse sur l'informatique
- Union Technique Suisse
- Société Suisse de l'industrie du Gas et des Eaux
- Société suisse des mensurations et améliorations foncières
- Union des centrales Suisse d'électricité
- Association Suisse des Professionnels de l'Epuration des Eaux

Pour de plus amples renseignements veuillez contacter l'adresse suivante:

Secrétariat de l'OSIG, Case postale 6,
CH-4005 Bâle
ou Monsieur Heinz P. Lindenmann,
tél. 061 / 691 88 88, téléfax 061 / 691 81 89.